Jahresbericht 2016

der Freiwilligen Feuerwehr Alveslohe

Die Stärke der Wehr betrug am 31.12.2016

50 aktive Kameradinnen und Kameraden (Vorjahr 55),

17 Ehrenmitglieder,

14 Jugendfeuerwehrmitglieder (Vorjahr 25) und

142 fördernde Mitglieder (Vorjahr 171)

Die Gründe im extremen Rückgang der fördernden Mitglieder liegen in der Umstellung auf ein neues EDV-System. Alle Mitglieder wurden in MP-Feuer erfasst. Dabei ist aufgefallen, dass viele fördernde Mitglieder nur noch auf dem Papier bestanden und schon seit Jahren keine Beiträge mehr geleistet haben. Der häufigste Grund, war das Ableben der Mitglieder.

Am 19.04. verließ uns der Anwärter Marcel Wiese nach nur wenigen Monaten.

Gleiches passierte dann mit dem 2. Anwärter Jörg Nils-Olsson-Boy am 30.05.. Bei beiden waren berufliche bzw. schulische Gründe der Austrittgrund noch während der Anwärterzeit.

Am 03.10. hat der Kamerad Tobias Hohn die Wehr aus beruflichen und privaten Gründen verlassen.

Zum Jahresende hat dann Senta Matern ihren Austritt erklärt. Bei Senta waren es ebenfalls berufliche und private Gründe.

Ebenso traten zum Jahresende Thomas Kähler und Sebastian Burr aus beruflichen Gründen aus der Wehr aus.

Ich hoffe doch sehr, dass sich dieser Trend im Laufe dieses Jahres umkehrt und wir wieder einen Mitgliederzuwachs verzeichnen können.

Jahresbericht 2016

der Freiwilligen Feuerwehr Alveslohe

Das Durchschnittsalter aller aktiven Kameraden beträgt zurzeit 36,9 Jahre. (Vorjahr 35,7 Jahre) Damit hat sich der Altersschnitt wieder leicht erhöht. Hier könnten wir in den nächsten Jahren gerne wieder einen Schritt in die andere Richtung gehen. In der letzten Woche habe ich das Durchschnittsalter in den Feuerwehren auf Landesebene Schleswig-Holstein gelesen. Dies liegt über 50 Jahre. Somit stehen wir wohl sehr gut da mit 36,9 Jahren.

Hier möchte ich einmal ein paar statistische Werte nennen:

17 - 29 Jahre	23 Kameraden	44 %	größter Anteil
30 - 39 Jahre	5 Kameraden	10 %	
40 - 49 Jahre	8 Kameraden	15 %	
50 - 59 Jahre	16 Kameraden	31 %	Ältester 56
ab 60 Jahre	0 Kamerad	0 %	

Die Aktiven unserer Wehr haben im vergangenen Jahr insgesamt ca. 12.400 Stunden ehrenamtlichen Dienst geleistet. Das bedeutet, daß durchschnittlich jeder Kamerad rund 238 Stunden für das Allgemeinwohl gearbeitet hat. Diese Stunden wurden überwiegend bei Gesamtwehrdiensten, Gruppendiensten, Atemschutzdiensten, Lehrgängen und auf Amtsebene Gefahrguterkundungs- und Funkdiensten sowie Einsätzen geleistet.

Die **Dienstbeteiligung** der **gesamten Wehr** lag bei 78,9**%.** Im Vorjahr lagen wir bei 75 %. Glücklicherweise steigt diese Zahl wieder etwas an. Unser Ziel ist aber auf jeden Fall eine 8 an der 1. Stelle. Ich bin da guten Mutes für dieses Jahr.

Die Spitzenreiter bei der Dienstbeteiligung (Gesamtwehr- und Gruppendienste) waren im vergangenen Jahr:

- Tobias Krebs, Julian Rosenberg und Alexander Schaaf mit 100% aus der Gruppe 1.

- Magnus Leßmann und Benjamin Lorenz mit 100% aus der Gruppe 2.

- Reimer Runge mit 92% gefolgt von Jens Gülk mit 89% aus der Gruppe 3.

- Janine und Martin Noll mit 100% aus der Reservegruppe und Frank Schmidt ebenfalls mit 100%.

Diese Zahlen drücken einmal wieder die hohe Bereitschaft und Motivation aller Kameraden aus, sich für den Ernstfall zu rüsten und der Allgemeinheit zur Verfügung zu stehen und somit den Dienst am „Nächsten“ zu verrichten.

Meinen ausdrücklichen Dank möchte ich dem Jugendwart Mirko Reimers, seinem Stellvertreter Marvin Böge und seinen Ausbildern Tim Böge, Till Gumtz, Benjamin Lorenz, Julian Rosenberg und Roberto Ubben aussprechen. Sie leisten dort hervorragende Arbeit. Die geleistete Zeit erfolgt immerhin zusätzlich zu dem normalen Dienst in der aktiven Wehr. Das garantiert eine erstklassige Ausbildung in der Jugendfeuerwehr und sichert so langfristig unseren Nachwuchs.

An dieser Stelle möchte ich auch dem Bürgermeister Peter Kroll, sowie allen Gemeindevertretern meinen ausdrücklichen Dank aussprechen. Wenn es um die Ausrüstungsverbesserung geht, finden wir immer ein offenes Ohr.

Im Frühjahr konnten wir erfolgreich den Digitalfunk in Betrieb nehmen. Da ist jetzt alles auf dem neuesten Stand der Technik, bis auf den SWKatS. Aber da mischen andere Institutionen mit.

Kurz darauf konnten wir eine Wärmebildkamera finanziert aus der Kameradschaftskasse in Dienst stellen. Die Technik ist eine enorme Erleichterung für die Atemschutztrupps. So etwas hätten wir schon viel eher haben müssen. Im Herbst kam dann noch eine weitere technische noch höherwertige Wärmebildkamera dazu. Damit sind unsere Atemschutztrupps jetzt optimal ausgerüstet. Auch Personensuchen im Freien sind mit der Technik jetzt wesentlich einfacher.

Die Situation im Führerscheinbereich C konnte weiter verbessert werden. Der Kamerad Timm Boldt ist dabei den Führerschein zu machen.

In diesem Jahr werden wir mit der Beschaffung neuer Schutzkleidung für die Atemschutzträger beginnen können.

Ebenso beginnt in der nächsten Woche eine AG (Gemeinde und Feuerwehr) sich mit der Ersatzbeschaffung unseres MZF zu beschäftigen. Ziel soll hier das Jahr 2018 sein.

Und jetzt zu unseren eigentlichen Aufgaben.

Wir haben im vorigen Jahr insgesamt 23 Einsätze gefahren. Das liegt unter den Zahlen des Vorjahres mit 30 Einsätzen.

Folgende Einsätze möchte ich noch einmal in Erinnerung rufen:

- **2 Kleinbrände**

  22.04. Brand eines Geschirrspülers in der Peterstraße. Ohne das schnelle Eingreifen eines Ehrenmitgliedes wäre hier sicher ein Großbrand entstanden.

  23.04. Knickbrand in der Bilsener Straße

- **1 Mittelbrand**

  12.09. Brand von Unrat (Müll) im Ortsteil Hoffnung in den frühen Morgenstunden – absichtliches Feuer des Besitzers

- **1 Großbrand**

  29.06. Brand eines Landwirtschaftlichen Gehöftes in Schmalfeld

- **1 Fehlalarm**

31.10. BMA bei Martin Bauer in der Bahnhofstraße

- **18 Hilfeleistungen**

Am 30.01. waren bei starken Regenfällen die Keller in der Barmstedter Straße beinahe überflutet worden. Wir leerten die übervollen Sieleimer und der Schaden konnte abgewendet werden.

Am 19.02. galt es eine Ölspur von Brunskamp bis zum Abzweig Im Rösch zu beseitigen. Insgesamt hatte die Ölspur eine Länge von 5 km. Ab Brunskamp kümmerte sich die FF-Kaltenkirchen um die Beseitigung.

Am 24.02. war ein PKW bei extremer Straßenglätte auf der Ellerauer Straße gegen einen Baum geprallt. Wir mussten die schwerverletzte Fahrerin mit hydraulischen Rettungsgerät aus ihrem Fahrzeug befreien.

Am 25.03. leisteten wir Tragehilfe für den Rettungsdienst in der Feldstraße.

Am 08.05. entfernten wir einen Baum, der die Straße versperrte, auf der Schäferei in der Nähe der Krückaubrücke.

Ebenfalls am 08.05. kam es zu einem Unfall auf unserer Kreuzung Bahnhofstraße / Eichenstraße. Hier betreuten wir die verletzten Personen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und nahmen anschließend ausgelaufene Betriebsstoffe auf.

Am 13.07. kam es im Gemeindegebiet wiederholt zu starken Überschwemmungen aufgrund eines Starkregens. Hier waren insgesamt 3 Einsätze zu fahren.
- Bahnhofstraße Höhe Gemeindebüro
- Vor dem Griechen in der Bahnhofstraße
- Vor dem TOP Kauf-Markt in der Lindenstraße

Mit den Regenfällen wieder holte sich das Szenario am 27.07. und hier waren wiederum 3 Einsätze zu fahren.
- Bahnhofstraße Höhe Gemeindebüro
- Vor dem Griechen in der Bahnhofstraße
- Vor einem Wohn- und Bürohaus in der Ostpreußenstraße

Am 03.08. entfernten wir einen Baum im Drosselbusch von der Straße.

Am 20.08. Starkregen, jetzt allerdings nur ein Einsatz in der Bahnhofstraße Höhe Gemeindebüro

Am 21.08. galt es aber dann doch noch einen weiteren Schaden des Regens vom Vorabend zu beseitigen. In die Schulsporthalle war aufgrund eines nur notdürftig gesicherten Baustellendachs Wasser eingedrungen. Mit mehreren Wassersaugern konnten wir das Unheil nach draußen befördern. Anschließend sicherten wir den Fußboden mit einer Plane gegen immer noch nachtropfendes Wasser vom Dach.

Am 28.08. wurden wir zu einer Türöffnung in die Feldstraße gerufen.

Am 28.10. stießen auf der Westerwohlder Autobahnbrücke ein PKW und ein Klein-Motorrad frontal zusammen. Hier betreuten wir die verletzte Motorradfahrerin bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und nahmen anschließend ausgelaufenes Öl auf.

Am 19.12. beseitigten wir eine 250 Meter lange Ölspur in der Lindenstraße.

- **Im Januar fanden an drei Abenden die Schulungen für die gesamte Wehr für den Digitalfunk statt. Durchgeführt wurden diese Schulungen durch unsere Multiplikatoren Robert Michler, Martin Noll und Julian Rosenberg.**

- **Im März besuchten einige Kameraden einen Workshop für Einsatzschutzkleidung in der Kreisfeuerwehrzentrale in Breitenburg bei Itzehoe. Im Laufe des letzten Jahres beschäftigten wir uns dann intensiv mit dem Thema Einsatzschutzkleidung. Wir haben Musterkleidung ausgiebig**

getestet und auch bewertet. Ich hoffe, dass wir alle Erkenntnisse in die nun anstehende Beschaffungsphase neuer Schutzkleidung einfließen lassen können.

- **Auf dem Wehrdienst im April besuchten wir mit allen Kameraden die AKN in Kaltenkirchen. Dort erhielten wir eine intensive Einweisung in alle aktuellen Fahrzeugtypen. Besonders spannend war sicherlich die neue Fahrzeuggeneration.**

- **Für die Sanierung der L75 nach Henstedt-Ulzburg besuchten wir einige Infotermine. Wir sind stets auf dem aktuellen Stand des Baufortschritts und vor allen Dingen der Befahrbarkeit der einzelnen Abschnitte.**

- **Kim-Florian Willhöft und ich besuchten eine Info-Veranstaltung über Elektrofahrzeuge bei der Amtswehr Leezen.**

- **An einem Vormittag wurde eine 3. Schulklasse unserer Grundschule in Brandschutzerziehung unterrichtet. Daran nahmen 23 Kinder teil.**

- **Auf dem Wehrdienst im Juli bekamen wir eine Einweisung in die Verkehrswege und Besonderheiten auf dem Golfplatz Gut Kaden. Anlass hierfür war der Einsatz im Dezember 2015.**

- **Im Juli führten wir mit mehreren Kameraden eine Räumungs-Übung in der Grundschule Alveslohe durch. Insgesamt waren hier 115 Personen zu evakuieren.**

- **Im November nahmen wir mit 42 Kameradinnen und Kameraden an einem Erste-Hilfe-Lehrgang des DRK teil. Der Termin nahm einen ganzen Samstag in Anspruch.**

- **Am 07. Dezember fand unsere Alarmübung bei der Firma Martin Bauer in der Bahnhofstraße statt.**

- **In der Anwärterausbildung auf Amtsebene engagieren sich die Kameraden Martin Noll, Kim-Florian Willhöft, und Julian Rosenberg. Martin Noll ist dort der Ausbildungsleiter.**

- **Um unsere Internetseite kümmert sich seit dem letzten Jahr Christian Hennig. Seit November hat sich auch Magnus Leßmann bereit erklärt, dort mitzumachen. Ich bin sehr froh, dass wir die beiden Kameraden hierfür gefunden haben.**

Die Hydranten wurden im vergangenen Jahr von der Gruppe Markus Tiedemann geprüft und winterfest gemacht.

Neben unseren Hauptaufgaben Retten, Löschen, Bergen haben wir weitere zahlreiche Aktivitäten erbracht:

* Das Osterfeuer an der Badeanstalt war wieder sehr gut besucht. Die Veranstaltung wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Eine gute Beteiligung ist für unsere Arbeit auch die beste Bestätigung.

* Im Mai fand die Feuerwehrdeutschlandtour statt. Es handelte sich um einen Staffellauf in voller Einsatzschutzkleidung von Flensburg bis Garmisch-Partenkirchen. Das 1. Etappenziel nach Flensburg war das Feuerwehrhaus in Alveslohe. Hier stellten wir unser Feuerwehrhaus samt Küche und allen Sozial Räumen zur Verfügung. Ich glaube die Teilnehmer haben sich bei uns sehr wohl gefühlt.

* Im August hatten wir mit 16 Leuten die Gelegenheit an einem Schnupperkurs auf dem Golfplatz Gut Kaden teilzunehmen. Dort hatten wir eine Menge Spaß.

* Am 10. September fand nach vielen Jahren wieder eine Ausfahrt statt. Wir machten uns mit einem Doppeldeckerbus auf den Weg in den Hamburger Hafen. Dor tranken wir erst auf dem Feuerschiff Elbe 1 Kaffee. Danach nahmen wir ein Schiff für eine ausgiebige Fahrt auf der Elbe und anschließend im Hamburger Hafengebiet in Beschlag. Es war ein wirklich tolles Büfett für uns angerichtet worden und auch sonst fehlte es an nichts. Das Wetter hätte besser nicht sein können. Alle waren sich anschließend einig: Es war ein rundum gelungener

Tag. Vielen herzlichen Dank dem Organisationsteam für die Ausarbeitung der Ausfahrt. Dieses waren Kim-Florian Willhöft, Peter Meyn, Frank Schmidt, Kai Schümann, Benjamin Lorenz und Thomas Amend.

* Am 01. Oktober sicherten wir den Spendenlauf der Bürgerstiftungen Alveslohe und Henstedt-Ulzburg auf dem Alvesloher Gemeindegebiet ab. Die Stecke führte von Alveslohe nach Henstedt-Ulzburg.

* Am Martinstag am 11.11. sicherten wir den Laternenumzug der Kirche mit mehreren Kameraden ab.

* Wir waren mit Abordnungen zu folgenden Anlässen eingeladen:

  Neujahresempfang von der Gemeinde Alveslohe und dem TUS
  Jahreshauptversammlung der Gemeindewehr Ellerau
  Jahreshauptversammlung der Gemeindewehr Henstedt-Ulzburg
  Grundsteinlegung Anbau Kindergarten Alveslohe
  Sommerfest der Feuerwehr Bilsen
  Festgottesdienst zum 50. Bestehen der Christuskirche Alveslohe
  Einweihung des Anbaus Kindergarten Alveslohe
  Fahrzeugübergabe ELW1 Amt Kaltenkirchen-Land
  Fahrzeugübergabe TSF-W in Nützen
  Fahrzeugübergabe LF 10 in Schmalfeld

* Der Laternenumzug Ende September fand wieder bei sehr gutem Wetter und Spitzenbeteiligung unter der Begleitung des Musikzuges Ottenbüttel statt. Dieses war wie immer wieder eine rundum gelungene Veranstaltung. Die Musiker kommen seit vielen Jahren immer wieder gerne nach Alveslohe. Leider hat sich der Musikzug Ottenbüttel nun aufgelöst. Wir konnten aber den Nachbarmusikzug aus Hohenaspe für unseren Laternenumzug gewinnen. Hier spielen auch noch die übrig gebliebenen Mitglieder aus dem Musikzug Ottenbüttel.

* Am Volkstrauertag nahmen wir mit einer Abordnung an der Kranzniederlegung am Ehrenmal teil.

* Weiterhin fand am 26.11. das Weihnachtsessen im Schulungsraum statt. Mein Dank gilt hier den Gerätewarten für die Ausrichtung des Festes. Es war ein gänzlich gelungener Abend.

* Am Heiligabend kam wie in jedem Jahr der Weihnachtsmann zum Feuerwehrhaus und beschenkte die Kinder des Ortes. Seit 46 Jahren findet der Weihnachtsmann zu uns. Leider spielte das Wetter nicht so gut mit, wie in den vergangenen Jahren. Aber trotzdem fanden wieder sehr, sehr viele Kinder mitsamt Eltern zu uns und konnten ein Geschenk in Empfang nehmen.

Der Ausbildungsstand der Wehr konnte weiter verbessert werden durch die Teilnahme von Kameraden an Kreis- und Landeslehrgängen:

Sprechfunken:	Niko Boldt Marina Hatje Frank Hoffmann Dennis Krebs Sebastian Krebs Tobias Krebs Robert Michler
Maschinisten:	Dennis Krebs Sebastian Krebs
Atemschutz:	Christian Hennig Dennis Krebs Sebastian Krebs
Führen von Motorsägen:	Bernhard Lescow
Technische Hilfe:	Christian Hennig
Multiplikator Digitalfunk:	Robert Michler Martin Noll Julian Rosenberg
Truppführung:	Christian Hennig

Rhetorik + Körpersprache: Roberto Ubben

Sperrwerkzeugtechnik f. Feuerwehren: Thomas Amend

Ich freue mich immer über die hohe Motivation aller Kameradinnen und Kameraden an Lehrgängen teilzunehmen. Nur durch gut ausgebildete Einsatzkräfte können wir unsere Leistungsfähigkeit und vor allen Dingen unsere Leistungsstärke erhalten.

Im Berichtsjahr feierten unser Ehrenmitglieder Hans Schmidt und Hein Möller ihren 85. Geburtstag.

Den 75. Geburtstag beging unser Ehrenmitglied Horst Uecker.

Den 60. Geburtstag feierte unser Bürgermeister Peter Kroll.

Die diamantene Hochzeit feierten Hein und Christa Möller.

Bei den Jubiläen überbrachte ich jeweils die Glückwünsche der Wehr und ein Geschenk.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen Passiven und Förderern unserer Wehr für die Unterstützung bedanken. Es freut uns sehr, wenn unsere Arbeit auch in der Bevölkerung als notwendig und sinnvoll angesehen wird. Diese Unterstützung und Anerkennung sind immer wieder Antrieb und Motivation für uns.

Ich möchte mich auch bei der Polizeidienststelle in Ellerau für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Dort finde ich immer ein offenes Ohr für unsere Belange. Als Beispiel sei hier die Unterstützung beim Laternenumzug genannt, der ja schon seit Jahren durch die Polizei begleitet wird. Ich möchte mich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei dem Dienststellenleiter Holger Matzen bedanken. Das klappt wirklich reibungslos und unbürokratisch. So soll es sein.

Einen Dank möchte ich auch allen Fachwarten und dem Festausschuss in unserer Wehr aussprechen. Sie leisten hervorragende Arbeit über das

normale Dienstgeschehen hinaus. Dieses gilt in gleichem Maße dem Vorstand. Hier haben wir immer konstruktiv und sehr kameradschaftlich zusammengearbeitet.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch meinem Stellvertreter Frank Schmidt. Es macht einfach Spaß mit Dir zusammen zu Arbeiten.

Aber auch bei allen Mitgliedern der Feuerwehr Alveslohe möchte ich mich für die viele geleistete Arbeit bedanken. Diesen Dank möchte ich auch Euren Partnern aussprechen. Ohne deren Verständnis wäre der Feuerwehrdienst mit allem was dazugehört nicht möglich.

Vielen Dank für das Interesse an diesem Bericht.

Thomas Amend
Gemeindewehrführer